

Köln, den 23. Juni 2014

Befindlichkeitsumfrage: Stimmung bei Chemie-Führungskräften bleibt durchwachsen

Die Bewertung der Personalpolitik in den Firmen durch die Chemie-Führungskräfte bleibt trotz teils erheblicher Stimmungsänderungen in einzelnen Unternehmen insgesamt auf Vorjahresniveau. Das zeigt die diesjährige Befindlichkeitsumfrage des Führungskräfteverbandes VAA unter mehr als 2.000 leitenden und außertariflichen Angestellten der chemischen Industrie.

Den ersten Platz im Ranking der Personalpolitik erreicht in diesem Jahr erstmals der Hamburger Konsumgüterhersteller Beiersdorf. Der Spezialchemiekonzern LANXESS fällt vom ersten Platz im Vorjahr deutlich zurück und steht nur noch im Mittelfeld des Rankings.

Die Durchschnittsnote der Unternehmen im Umfrageranking liegt wie im Vorjahr bei 3,1. Dazu Dr. Thomas Fischer, 1. Vorsitzender des VAA: „Die gute realwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Weltmarkt und damit auch die exportorientierte Chemie-Branche nach wie vor mit vielen Unsicherheitsfaktoren zu kämpfen haben. Entsprechend gedämpft ist die Stimmung in einigen Unternehmen.“

Mit einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten Bewertung konnte sich Beiersdorf von Platz 8 an die Spitze des Rankings vorarbeiten. Ihre Platzierung ebenfalls verbessern konnten das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim (von 5 auf 2) und der Pharma- und Medizinbedarfshersteller B. Braun Melsungen (von 7 auf 3). Auch Roche Diagnostics (von 9 auf 5) und Bayer (von 11 auf 7) kletterten 2014 im Ranking besonders deutlich nach oben.

Wesentlich schlechtere Noten als im Vorjahr erhielt der Vorjahreserste LANXESS, der um 9 Plätze zurückfiel und nun den 10. von insgesamt 23 Rängen belegt. Ebenfalls deutlich kritischere Bewertungen gaben die Führungskräfte bei H.C. Starck ab. Das Unternehmen fiel vom 19. Rang im Vorjahr an das Ende des Rankings zurück.

Die jährliche VAA-Befindlichkeitsumfrage wurde 2014 zum 13. Mal durchgeführt. Sie ist ein unabhängiges Barometer für die Stimmung der Chemie-Führungskräfte auf der Basis von Schulnoten.

(277 Wörter/2.074 Zeichen mit Leerzeichen)

Die Führungskräfte Chemie sind zusammengefasst im Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V. (VAA). Als Berufsverband und Berufsgewerkschaft vertritt der VAA die Interessen von rund 30.000 Führungskräften aller Berufsgruppen in der chemischen Industrie und den angrenzenden Branchen. Zur firmenübergreifenden Branchenvertretung schließt der VAA Tarifverträge und führt einen intensiven Dialog mit den Sozialpartnern und weiteren Chemieorganisationen.

Ansprechpartner für Rückfragen: Christoph Janik, Mitarbeiter der Geschäftsführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 0221 160010, E-Mail: christoph.janik@vaa.de.